

[Das Hauptnachrichtendienstdirektorat teilte mit, wie die Tu-22 abgeschossen wurde](#)

19.04.2024

Der russische Langstrecken-Überschallbomber Tu-22M3 wurde mit denselben Mitteln zerstört, mit denen zuvor das russische Langstrecken-Radarerkennungs- und Kontrollflugzeug A-50 getroffen wurde. Dies teilte die Hauptdirektion für Nachrichtendienste (Main Directorate of Intelligence) des Verteidigungsministeriums der Ukraine am Freitag, den 19. April mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der russische Langstrecken-Überschallbomber Tu-22M3 wurde mit denselben Mitteln zerstört, mit denen zuvor das russische Langstrecken-Radarerkennungs- und Kontrollflugzeug A-50 getroffen wurde. Dies teilte die Hauptdirektion für Nachrichtendienste (Main Directorate of Intelligence) des Verteidigungsministeriums der Ukraine am Freitag, den 19. April mit.

Es wird angegeben, dass es sich um eine gemeinsame Sonderoperation der Hauptdirektion für Nachrichtendienste und der Luftwaffe handelte.

„Dem feindlichen Flugzeug Tu-22MZ gelang es, in einer Entfernung von etwa 300 Kilometern von der Ukraine mit denselben Mitteln abzuschießen, mit denen zuvor das russische Flugzeug der Langstreckenradarerkennung und -kontrolle A-50 getroffen wurde. Infolge der Niederlage konnte der Bomber in das Gebiet von Stavropol fliegen, wo er abstürzte“, heißt es in dem Bericht.

Das Main Intelligence Directorate betonte, dass dies die erste erfolgreiche Zerstörung eines strategischen Bombers in der Luft während eines Kampfeinsatzes während Russlands groß angelegter Invasion in der Ukraine war.

„Für jedes Kriegsverbrechen, das gegen die Ukraine begangen wurde, wird es eine gerechte Vergeltung geben“, so der Geheimdienst weiter.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.